

Ohne „Quali“ und trotzdem auf dem Weg ins Arbeitsleben

Rosenheimer Hauptschüler in neuem Projekt

Rosenheim – „Vertiefte Berufsorientierung mit begleiteten Betriebspraktika“ heißt ein Projekt, das die Stadt und die Agentur für Arbeit zusammen mit dem Verein „Pro Arbeit“ durchführt. Kooperationspartner ist die „Junge Arbeit Rosenheim“. 31 Rosenheimer Hauptschüler werden in diesem Projekt auf ihrem Weg ins Berufsleben begleitet und bekommen die Chance, sich in einem betrieblichen Praktikum auszuprobieren und zu beweisen.

Zum Beispiel Claudia: Sie besucht derzeit noch die neunte Klasse einer Rosenheimer Hauptschule. Sie wird die Schule diesen Sommer ohne „Quali“ verlassen. Ihre bisherige schulische Laufbahn ist von Misserfol-

gen geprägt. Sie möchte gern eine Ausbildung zur Verkäuferin machen. In dem Projekt „Berufsorientierung“ zeigt sie, dass sie trotz schlechter Schulnoten gute Leistungen beim Arbeiten erbringen kann. Gerade haben neben Claudia zwei weitere Schüler ihre Betriebspraktika erfolgreich abgeschlossen und eine Perspektive entwickelt, wie es beruflich oder schulisch nach den Sommerferien für sie weitergehen kann.

Für den bisherigen Projekterfolg ist die enge Zusammenarbeit zwischen der Berufsberatung, den Schülereltern, der Schulsozialarbeit, den Betrieben und der Projektleitung verantwortlich. 23 weitere Schüler haben ihr Praktikum begonnen, und es

bleibt spannend, welche Möglichkeiten sich für sie ergeben. „Wenn ich es nicht ausprobiere, erfahre ich auch nicht, was ich drauf habe“, so Claudia zuversichtlich.

Informationen zum Projekt gibt es bei Pro Arbeit

Arbeitgeber, die in ihrem Betrieb noch freie Ausbildungsplätze haben, können sich unter der Telefonnummer 0 180 1/6 64 46 6 an die Agentur für Arbeit wenden.

Weitere Informationen zum Projekt gibt es bei Pro Arbeit unter der Telefonnummer 8 06 96 36.